

## Kurzmeldungen



Trainer Juso Prosic (l.) durfte sich mit seinen jungen Schützlingen über insgesamt 19 Medaillen freuen – zwölf davon in Gold. Foto: BSC Prosic

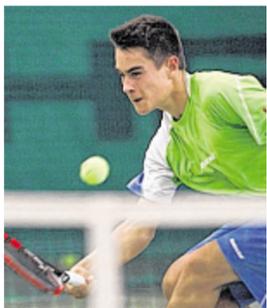
## Tiroler Kickboxer räumten bei den Bavarian Open kräftig ab

**Altötting** – Bei den Bavarian Open der Kickboxer im bayerischen Altötting räumten die Tiroler Kickboxer am vergangenen Wochenende ab. Die Sportler des SV Brixlegg BSC Prosic holten zwölf Goldmedaillen, drei Silberne sowie vier Bronzemedailen. Je zweimal Gold erkämpf-

ten sich Aleksandar Stanic, Natasa Jubecic und Jasmin Aigner. Ebenfalls stark unterwegs waren die Athleten des KC Kruckenhäuser, die sich fünf Titel schnappten, davon gingen zwei an Martin Ellmerer. Kick4Fun Innsbruck gewann zweimal, der KC Oberland einmal. (TT)

## Huber gewinnt, Aus für Hotter

**Dornbirn** – Die beiden Tiroler Tennis-Hoffnungen Gabriel Huber und Franziska Hotter waren am Montag auf internationaler ITF-Ebene mit unterschiedlichen Ergebnissen im Einsatz. Der 16-jährige Huber, seit Neuestem in der Tennisschule bei Günter Bresnik, besiegte in Runde eins des ITF-Junioren-Bewerbs in Dornbirn den Tschechen Evzen Holis 6:4, 6:1. Hotter unterlag beim Future in Ismaning (GER/10.000 US-Dollar) am selben Tag der Französin Sandra Bozinovic mit 1:6, 0:6. (TT)



Der Tiroler Gabriel Huber gewinnt in Dornbirn. Foto: gepa

## Mair zurück auf der Laufbahn

**Innsbruck** – Rund zehn Wochen nach ihrem schweren Trainingsunfall mit einem Unimog und Trümmerbrüchen in beiden Füßen kehrte Bergläuferin Susanne Mair gestern auf die Laufbahn zurück. Ihre ersten Runden lief die 21-jährige Osttirolerin an der USI in Innsbruck. (TT)

## Bronze für Lechner und Stadler

**Bleiburg** – Bei den österreichischen Poolbillard-Meisterschaften in Bleiburg heimsten die Tiroler am vergangenen Wochenende zwei Bronzemedailen ein. Der EM-Fünfte Maximilian Lechner aus Innsbruck musste sich nur Mario He und Jürgen Jenisy geschlagen geben. Bei den Damen kam Lisa Stadler hinter Sabrina Naverschnig und Sandra Baumgartner auf das Podest. (TT)

## Tiroler Prestigesieg beim Ranggelfinale

**St. Leonhard** – Beim Abschluss-Rangeln in St. Leonhard im Passeiertal holten sich die Sportler der SU Raika Matri in Osttirol mit vier Tagessiegen zum achten Mal in Folge die Vereinspunktwertung. Auch das Vier-Länder-Rangeln ging an Tirol (A. Hollaus, F. Hollaus, Schoner, Sulzenbacher, Fankhäuser). (TT)

## Zwei Sieger für Rumer Floorballer

**Rum** – Die Nachwuchs-Floorballer des UHC Alligator Rum siegten in der ersten Runde der U15-Bundesliga gegen die SPG Grasshoppers/Dragons (NÖ) mit 9:2. Auch gegen den UHC Götzis gab es mit 7:6 einen vollen Erfolg. Das Duell mit dem VSV Unihockey endete 5:5. Damit liegen die Rumer auf dem dritten Tabellenrang. (TT)

## Tiroler Sportergebnisse auf einen Blick

**Tischtennis: Landesliga A, Grunddurchgang:** TU Schwaz I – Wörgl/Hopfgarten II 5:5, SVG Tyrol II – Wörgl/Hopfgarten I 2:6, Fulpmes I – TI III 4:6, TTV St. Johann I – SVG Tyrol I 4:6, SU Inzing – SV Reutte 1:6, SV Silz 1930 – TTC Kramsach 6:3. **Tabelle:** 1. Reutte 5/10/32:4, 2. SVG Tyrol I 5/10/31:9, 3. TI III 5/10/31:11, 4. Wörgl/Hopfgarten I 5/6/22:18.

**Rangeln: Abschlussrangeln in St. Leonhard im Passeiertal:** **6 bis 8 Jahre:** 1. Huber (SU Matri i. O.), **8 bis 10:** 1. Lang (Matri), **12 bis 14:** 1. Mattersberger, 2. K. Holzer (Matri), 3. Tischner (Zillertal), **14 bis 16:** 1. P. Holzer (Matri), **16 bis 18:** 3. Strasser (Zillertal), **AK IV:** 2. Klingler (Alpbach), 3. Daum (Zillertal), **AK I:** 2. A. Hollaus (Zillertal).

# Kaufmann: „Die Politik muss sich künftig warm anziehen“

Event-Flut, neue Flutlichtanlagen, alte Probleme: Innsbrucks Sportreferent Christoph Kaufmann über seinen Balanceakt vor dem Jahreswechsel.

*Ob Bob- oder Kletter-WM – auf Innsbruck kommt eine Flut an Veranstaltungen zu. Wie bewerten Sie das?*

**Kaufmann:** Wir sind in den nächsten Jahren gut gebucht, wodurch auch die Infrastruktur am neuesten Stand bleibt. Ein großes Thema ist künftig die Altersklasse der Masters mit bis zu 3000 Teilnehmern pro Event. Die sind touristisch von großer Bedeutung.

*Der Air+Style wanderte vom Bergisel Richtung Olympia-world ab ...*

**Kaufmann:** Ich stand dem Ortswechsel kritisch gegenüber, schließlich bin ich auch mit der Veranstaltung aufgewachsen. Aber ich verstehe die Bedürfnisse der Veranstalter – wichtig ist, dass der Air+Style in Innsbruck bleibt.

*Die Contest-Schanze dort ist nur temporär, wenige Steinwürfe entfernt entstehen aber einige Fixeinrichtungen. Die Raiders-Footballer bekommen ein Zuhause, das aber nicht für andere Sportler zugänglich ist.*

**Kaufmann:** Das Kleinstadion dort entsteht mit Kunstrasen und fixer Markierung, das Projekt wurde aber erheblich, im Einvernehmen mit den zukünftigen Nutzern, abgespeckt. Synergien wie die Tiefgarage beim Fußballstadion bzw. der Kraftraum im Landessportcenter können mitgenutzt werden – das macht durchaus Sinn.

*Es handelt sich nicht um das einzige Projekt dort.*

**Kaufmann:** Ja, die Grundstücke dort waren lange Zeit nicht greifbar. Es ist aber gelungen, mit Tauschgeschäften zu den Liegenschaften zu kommen. Am Areal der Allroudhalle finden nun die Turnerschaft Innsbruck und die Sportunion Landesstelle ein Zuhause. Zwei Tennishallen und zahlreiche Freiluftplätze entstehen, dazu kommt die Bechoase (Beachvolleyball). Als Baubeginn wurde der Sommer 2016 anvisiert.

*Ein wenig länger könnte es bei der überdachten 50-m-Schwimmhalle dauern.*

**Kaufmann:** Das Standortgutachten ist fertig, die Halle wird definitiv am Areal des Tivoli-Freibades errichtet. Die Kostenschätzung erfolgt bis Jahresende, anschließend sind die Finanzierungsverhandlungen zwischen den Gebietskörperschaften (Bund, Land und Stadt Innsbruck) zu führen.

*Die Schließung des Höttinger Hallenbads wäre die Voraussetzung, wie man hört.*

**Kaufmann:** Das wäre die Voraussetzung und in gewisser Weise auch die Gegenfinanzierung durch Grundstücksverkauf und wegfallende Sanierungskosten. Die neue 50-m-Schwimmhalle sollte dann das Hallenbad in der Höttinger Au ersetzen, der Beschluss fehlt noch.

*Wie sieht am Reichenauer Sportplatz (derzeit Baustopp aufgrund von Anrainerprotesten, Anm.) der Zeitplan aus?*

**Kaufmann:** Es gibt einen Baubescheid. Der ist noch nicht rechtskräftig, ich gehe von Einsprüchen aus. Und dann

wandert die Sache zum Landesverwaltungsgericht. Ich hoffe, dass die Vernunft siegt.

*Der Leidtragende ist einzig der Verein.*

**Kaufmann:** Hut ab, wie man dort mit der Situation umgeht. Die SVR verliert Sponsoren, vor allem im Nachwuchsbereich ist der Aufwand für die Eltern enorm. Die Sportstätte dort gibt es schon seit 1978 – leben, wohnen, arbeiten, Sport: Das muss in Innsbruck halt alles möglich sein, und nicht nur am Stadtrand.

*Flutlicht stellt eines der Reizthemen dar, dabei verkürzt die neue Betriebszeitenregelung dieses ohnehin.*

**Kaufmann:** Sie ist nach Monaten gestaffelt und erfolgte im Einvernehmen mit dem jeweiligen Verein. Natürlich handelt es sich bei diesem Pilotprojekt um eine Einschränkung, aber durch unsere Studie zur Lichtemission wollen wir die Belastung so gering wie möglich halten. Ab kommendem Jahr ist zudem ein Fixbetrag von 50.000 Euro im Stadtbudget verankert, um bestehende Anlagen auf den neuesten Stand zu bringen.

*Das Flutlicht ist auch am Patscherkofel (Heiligwasserwiese) ein Thema.*

**Kaufmann:** Das ist in der neuen Ausschreibung enthalten, parallel dazu könnte ein Ski-kompetenzzentrum entstehen. Noch fehlt uns allerdings ein Vorschlag des Tiroler Skiverbands.

*Was haben Sie als Politiker aus Diskussionen wie jener um das Sportzentrum Reichenau mitgenommen?*

**Kaufmann:** Egal ob Wohnbau oder Regionalbahn: Jede Veränderung führt zu Unbehagen, die Bürger werden kritischer. Aber auch die Politik geht neue Wege und ist bereit zu einem Kompromiss. Das sieht man beim Thema Flutlicht.

Das Gespräch führte Florian Madl



Die Stadt plant, die Flutlichtanlagen schrittweise den modernen Standards anzupassen. Foto: gepa

# Busfahren ist nicht immer lustig

Nach sechseinhalbstündiger Anreise waren die Haie-Beine beim 2:4 in Graz schwer.

Von Tobias Waidhofer

**Innsbruck** – „Eine Busfahrt, die ist lustig, eine Busfahrt, die ist schön.“ Mit dem bekannten deutschen Volkslied konnte Patrick Mössmer gestern gar nichts anfangen. Der neuerliche Fehlstart bei der

2:4-Niederlage in Graz war für den Haie-Kapitän auch auf die beschwerliche Anreise zurückzuführen: „Wenn du sechseinhalb Stunden im Bus sitzt, ist der Körper natürlich nicht ideal vorbereitet. Da sind die Beine schwer.“ Sicher ein Faktor – aber auch

zu Hause hatten die Haie in dieser Saison den Start schon verschlafen.

Nach fünf Minuten des zweiten Abschnitts sei die Leistung in Graz jedenfalls besser geworden. „Nach einem guten Wechsel ist es aufwärtsgegangen. Wir ha-

ben dominiert, aber leider zu einem blöden Zeitpunkt das 1:3 bekommen“, hadernte Mössmer, der das Eis mit Ellbogenproblemen frühzeitig verlassen musste. „Normal bekomme ich eine Spritze. Die wollten mir die Ärzte diesmal aber nicht geben.“ Die Probleme verfolgen den Angreifer schon länger: „Jetzt lasse ich's mir halt noch einmal anschauen.“

Gut für Mössmer, dass der nächste Haie-Auftritt erst am Samstag in Wien auf dem Programm steht. Fixiert wurde gestern auch das Benefizspiel für Kira Grünberg und Vanessa Sahinovic beim HC Kufstein (3.11.). „Eine gute Idee“, sagte Haie-Kapitän Mössmer stellvertretend für das Haifischbecken.



Der Ellbogen bereitet Patrick Mössmer aktuell Probleme. Foto: gepa

## Eishockey: EBEL und Benefizspiel

**Montag:** **Graz – HC Innsbruck 4:2 (1:0, 2:1, 1:1).** Tore: Fornataro (4.), Mitchell (23./PP), Werner (34., 60./EN) bzw. Ulmer (33./PP), Spurgeon (59.).

**Nächstes Haie-Spiel:** Samstag, 31. Oktober: **Vienna – HC Innsbruck 17.30** Albert-Schultz-Halle, Wien.

**Benefizspiel für Kira Grünberg und Vanessa Sahinovic in Kufstein:** HC Kufstein – HCI 3. November, 19 Uhr, Kufsteiner Eishalle.

**Das Programm:** 17 Uhr: Autogrammsunde. 17.30 Uhr: Showtraining HC Innsbruck. 18.20 Uhr: Aufwärmen. 18.55 Uhr: Einlauf. 19 Uhr: Spielbeginn.